

SARAH WEBER

VFJK e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Zum Bollwerk 107
47441 Moers
Telefon: 02841/169 25-74
E-mail: Sarah.Weber@bollwerk107.de

Moers, 18. September 2023

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Gelungener Genre-Mix an drei Tagen!

Live und authentisch, quasi Comedy zum Anfassen und Mitmachen erlebten die Besucher*innen beim 47. Internationalen ComedyArts Festival Moers an drei großartigen Festivaltagen. Eben live-echt-anders, wie der künstlerischen Leiter Carsten Weiss bereits bei der Pressekonferenz versprach.

Wenn Menschen mit Lachtränen in den Augen nach Hause gehen, Künstler*innen nach drei Zugaben mit Standing Ovationen verabschiedet werden und „Poesie, Fantasie und witzige und erstaunliche Auftritte zusammenkommen“, so Bürgermeister Christoph Fleischhauer, dann schwebt wieder Comedy-Luft durch Moers. Was vor 47 Jahren als Folk & Fool Festival begonnen hat, ist längst ein wichtiger Termin im Kalender der Grafenstadt. Das Internationale ComedyArts Festival wurde in diesem Jahr offiziell zum Entdecker*innen-Festival und lud die Besucher*innen auf eine dreitägige Reise durch die unterschiedlichsten Genres der Comedy-Szene ein.

Den Auftakt machte am Freitag der neu ausgewiesene fresh:friday. Ein Programm, das durch die Förderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW und Soziokultur NRW den jungen Talenten gehörte. Mit Negah Amiri führte ein junges Comedy-Talent durch den Abend. Extra für das Festival angereist war Khalid Bounouar, dem die Nachwuchsförderung sehr am Herzen liegt, aber auch das multikulturelle Moers, wie er bei einer Stichprobe durchs Publikum feststellte. Neben Besucher*innen aus Pakistan, dem Iran und dem Irak saß passenderweise Gabi, die bei der Ausländerbehörde arbeitet. Eine bessere Kombination kann kein Skript vorschreiben. Auch Teresa Reichl, die aus Bayern angereist war, und Lara Ermer, interagierten mit dem Publikum und sorgten neben bei den Solo-Auftritten mit einem gemeinsamen Doppel für viel Entertainment. Zwischen dem Stand-up-Programm begeisterte Michaël Gueulette alias Gromic mit seiner visuellen Comedy für Entzücken und viel Lachen im Publikum. Dafür erhielt der 35-Jährige Belgier im Anschluss seines Auftrittes auch den-NRZ-Förderpreis. Abgerundet wurde der erste fresh:friday von Tony Bauer. Der sympathische Nachwuchscomedian, der aus Duisburg Marxloh „also dem Gullyloch mit Brautmodengeschäften“, so Bauer, kommt, spielte sich in die Herzen des Publikums.

Am traditionellen Mix-Abend gab es für die vielen eingefleischten Festivalfans, die jeden Tag das Festival besuchten, ein Wiedersehen mit Lara Ermer. Dieses Mal führte sie gekonnt als Moderatorin durch den abwechslungsreichen Abend, der mit Kabaret Kalashnikov bunt und vielversprechend begann. Außergewöhnliche Akrobatik traf auf Balkan-Beats und Berliner Schnauze. Ein kurzweiliges Happening, das perfekt in das älteste Humorfestival Deutschlands passte. Im zweiten Teil durften die Besucher*innen eine Eigenproduktion von Carsten Weiss, unter Regie von Robert Griess, bestaunen. In einem Parforceritt nahmen Griess, Karina Syndikus, Aaron Kröger und die in Moers bekannte Musikerkombo „Herrensalon“ aktuelle Themen auf satirische Art ins Visier. Egal welche Krise – hier blieb kein Auge trocken und das Publikum feierte den Mix. Zum Abschluss begeisterte das Quartett „iNtrmzzo“ aus den Niederlanden mit ihren a cappella Versionen bekannter Hits, gepaart mit schrägem Humor. Erst nach drei Zugaben durfte der gefeierte Act die Bühne verlassen.

Bunt und laut war der Auftakt zum Pop Up - Promisonntag für die ganze Familie. Konrad Stöckel verteilte nicht nur eine Menge Konfetti, sondern versetzte das Publikum mit seinen wissenschaftlichen Experimenten ins Staunen. Im Anschluss sorgte Mirja Boes mit ihrer Band den „Honkey Donkeys“ für Kurzweil und gute Stimmung. So forderte die Komikerin alle Männer im Publikum auf, ihre Sitznachbarin ein Kompliment zu machen. Mit Erfolg. Ein Wohlfühlprogramm, bei dem mitgetanzt und gelacht wurde und auch Überraschungsgast Ralf Senkel kam gut an. Abgerundet wurde der Abend – im wahrsten Sinne des Wortes fürstlich – durch Moderator Martin Sierp, der auch in seiner Paraderolle, dem Fürst der Finsternis zu sehen war. Den Preis der Kulturstiftung der Sparkasse am Niederrhein konnte Konrad Stöckel für seine Wissenschaft-Comedy entgegennehmen.

„Ich freue mich, dass das Programm bei den 1.800 Besucher*innen so gut ankam und wir viele positive Rückmeldungen für den gelungenen Festivalmix erhielten. Natürlich haben wir, ebenso wie viele andere Veranstalter, noch nicht das Niveau von vor Corona erreicht, aber wir sind auf dem richtigen Wege“, erklärt Wenke Seidel, Geschäftsführerin des Bollwerk 107 und des Internationalen ComedyArts Festivals. Auch Carsten Weiss, künstlerischer Leiter des Festivals, freut sich über das gelungene Wochenende: „Wir spüren, dass die Marke ComedyArts lebendig ist, und dass der Schritt, wieder mehr zum „Entdecker*innenfestival“ zu werden, richtig ist. Die Resonanz zur neuen Tagesstruktur ist gut. Noch besser waren nur unsere fantastischen Künstler*innen und das wieder mal tolle, weil offene Moerser Publikum.“ Im nächsten Jahr soll zudem auch der Parkplatz endlich fertig umgebaut sein, sodass das Publikum auf einen neuen schönen Außenbereich gespannt sein darf!

Mit der diesjährigen Ausgabe verabschiedete sich der künstlerische Leiter Carsten Weiss und übergab den Staffelstab an die neue Festivalleitung Caroline Peiter und Stefan Basso: „Ich habe Vertrauen in Caroline Peiter und Stefan Basso und wünsche beiden viel Energie und eine glückliche Hand. Ein Leitungsteam bedeutet nicht nur mehr Schultern, es ermöglicht nicht zuletzt auch einen gesteigerten Kreativaustausch“, erklärt Weiss.

Für Basso und Peiter, die das ganze diesjährige Festival bereits begleitet und mit organisiert haben, ist der Weg für die nächsten Jahre gesetzt: „Das diesjährige Festival hat mit dem erstmalig etablierten Fresh:Friday bewiesen, dass die Einbindung und Darstellung junger und diverser Perspektiven eine wahre Bereicherung sind und der Genre-Mix aus Satire, Stand-Up, Artistik und Musik-Kabarett weiterhin gefeiert werden sollte. Wir freuen uns riesig, die kommenden drei Jahre bis zum 50. Jubiläum im Jahr 2026 zu gestalten und die Moerser*innen auf unterschiedlichste Arten miteinzubeziehen“, so Peiter.

Möglich wurde das ComedyArts-Festival dank der Unterstützung der Stadt Moers, des Hauptsponsors Sparkasse am Niederrhein sowie der weiteren Unterstützung durch die enni. Und auch die vielen ehrenamtlichen Helfer*innen haben dem ComedyArts auch in diesem Jahr wieder zum Erfolg verholfen. Das 48. Internationale ComedyArts Festival Moers findet nächstes Jahr vom 13. bis 15. September 2024 statt.

Informationen und Fotos des diesjährigen Festivals unter www.comedyarts.de.

Das Internationale ComedyArts Festival Moers dankt seinen Partnern & Sponsoren:

